



DER GEMEINDE

MITTEILUNGSBLATT WOLPERTSWENDE

E-Mail: Gemeinde@Wolpertswende.de / Homepage: www.wolpertswende.de
Herausgeber: Gemeinde 88284 Wolpertswende. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt ist Bürgermeister Heurich oder sein Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, Primo - Verlag Stockach, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel.: 07771/93 17 - 11, Telefax: 07771/93 17 40

42. Jahrgang

FREITAG, den 24. April 2009

Nummer 17



Amtliche Bekanntmachungen

Werbung für örtliche Betriebe

Als Serviceleistung bieten wir allen örtlichen Gaststätten und Gewerbetreibenden an, Werbeprospekte im Rathaus Wolpertswende auszulegen.

Informationsmaterial können Sie im Rathaus, Zimmer 1, abgeben.

Mit diesem Service wollen wir Rathausbesucher auf die vielfältigen Angebote und Dienstleistungen unserer Gewerbebetriebe hinweisen.

Abwasserverband Mittleres Schussental

Der Abwasserverband Mittleres Schussental, dem die Gemeinden Baidt, Berg, Fronreute und Wolpertswende angehören, hat mit dem Bau einer Zentratwasserbehandlungsanlage im Verbandsklärwerk in Berg kräftig investiert. In der letzten Verbandsversammlung konnten Verbandsvorsitzender Heurich und Geschäftsführer Grieb den Verbandsvertretern das Bauwerk vorstellen. Nach ihren Worten entsteht eine moderne Einrichtung. Da diese Investition dazu dient, einen Teilstrom zu reinigen, könne der gesamte Investitionsaufwand drei Jahre rückwirkend mit der Abwasserabgabe verrechnet werden, so die Verbandsführung. Wie Ingenieur Bunkhofer und Klärmeister Grob ausführten, fällt in der Kläranlage bei der Abwasserreinigung ausgefauter Klärschlamm zur Entsorgung an. Um das Transportvolumen bei der Schlammabfuhr zu vermindern, wird der ausgefauter Klärschlamm mit einer Zentrifuge maschinell entwässert. Damit werden Feststoffgehalte zwischen 25 und 35 % erreicht.

Das beim Zentrifugieren abgetrennte Wasser wird als Zentrat bezeichnet. Es ist mengenmäßig betrachtet ein sehr kleiner Teilstrom, knapp 1 % der Zulaufmenge. Allerdings enthält dieser rd. 20 % der Stickstofffracht im Zulauf zur Kläranlage. Aufgrund dieser Konstellation bietet es sich an, die darin enthaltene Stickstofffracht getrennt und hocheffizient zu eliminieren. Hierzu wurden in den letzten Jahren leistungsfähige biologische Verfahren entwickelt. So wird in der Praxis ein hoher Klärwert erreicht, wie der Fachingenieur bestätigte.

Nach Auskunft von Verbandspfleger Spieß stehen im Haushalt insgesamt 680 000 Euro zur Verfügung. Dieser Ansatz müsste nach Einschätzung des Technischen Verwalters Buemann eingehalten werden können.



Förderverein Wohnpark St Martinus e.V.

Das Wohnpark - Café ist am kommenden **Sonntag 26. April** sowie am **Freitag 1. Mai** jeweils von 14 - 17 Uhr geöffnet. Sie sind herzlich willkommen!



Unsere Jubilare

24.04.2009

Herr Georg Niedermaier
Wolpertswende, Vorseer Straße 15
88. Geburtstag



Fundsachen

- 1 Schlüssel - TRELOCK (roter Schutz) wurde auf dem Friedhof in Wolpertswende gefunden.
- 1 Motorola Handy mit SIM Karte sowie 1 Benzinfeuerzeug Marke POP wurde Am Eichenwald 27 in Mochenwangen gefunden.

Die Fundsachen können auf dem Bürgermeisteramt (Zimmer 1) abgeholt werden.





EINLADUNG

**„It´ s jazz- time...“ so heißt es nun bei uns
am Samstag, 25. April 2009 ab 20.00 Uhr**

unter dem Motto:

„all that jazz - fine music to please your ears...“

konzertieren fünf junge Jazz-Musiker aus dem Raum Biberach/Ochsenhausen in der Alten Kirche.



Benjamin Maucher
Johannes Falk
Vinzenz Erb
Daniel Wenk
Jennifer Auer

**Keyboard /Saxophon/ Akustik Gitarre
Gitarre / Geige/ Percussion
Bass
Drums
Stimme**

Jedes der Mitglieder dieser seit 2007 agierenden Formation bringt einiges an Erfahrung und Ausbildung aus unterschiedlichen Orchestern und Bands vom klassischen Klavier bis zur Rock-Gitarre mit.

Das stimmungsvolle Programm reicht von den Klassikern des Jazz über aktuelle Popsongs bis hin zu Spirituals und Blues. Nicht nur eingefleischte Jazz-Liebhaber sondern auch Musikfreunde diverser Genres werden also auf ihre Kosten kommen. Wechselnde Besetzungen und Instrumentationen lassen Stimmung und Spannung entstehen, nicht zuletzt auch durch die ergreifende Stimme der Sängerin Jennifer Auer.

Weitere Infos auf der Homepage unter: www.all-that-jazz.eu

Eintritt:

Abendkasse: 8,— Euro - Vorverkauf: 6,— Euro

Schussenapotheke und Dorfladen Wolpertswende

www.alte-kirche-mochenwangen.de

Gesundheit

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Arzt

zu erfragen unter
Tel. 0180 1929280
Sprechstunden in Notfällen
Samstag und Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr
Dienstzeiten
Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr



Kinder- und Jugendarzt

zu erfragen unter Tel. 0180 1929288

Zahnarzt

zu erfragen unter Tel. 01805 911630

Tierarzt

25./26.04.2009
T. Rieker und G. Bohnenberger
Tel. 0751/9 66 96

Telefonische Anmeldung erforderlich

Notdienste der Apotheken

zu erfragen unter Tel. 0800/2282280

Ärzte in der Gemeinde

Dr. med. Harald Görtz
Gröberstraße 3
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/2616

Dr. med. Hubert Wolf
Bahnhofstraße 10
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/9422-0

Dr. med. dent. Wolfgang Loidol, Zahnarzt
Kirchstraße 14
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/1881

Apothek e in der Gemeinde

Schussenapotheke
Kirchstraße 12
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/9428-0

Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft Mochenwangen

Karl-Heinz Müller
Aulendorfer Straße 3
88284 Wolpertswende
Tel. 07502/4456

Malt e s e r Ravensburg-Weingarten

Hausnotruf und Mahlezeitendienst
Tel. 0751/366130

Polizei: Tel. 110

Feuerwehr: Tel. 112

Rettungsdienst – Notarzt: Tel. 112

DLRG Wasserrettung: Tel. 112

Giftnotruf: Tel. 0761/19240

Krankengymnastik

Klaus Dieter Jehle
Kirchstraße 1
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/3102

Iris Kohnle
Weingartener Straße 1
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/4841

Franka Fürst
Vorse 10
88284 Wolpertswende
Tel. 07502/913877
www.physio-vorse.de

Heilpraktikerin

Erika Günthner
Kolpingstraße 7
88284 Wolpertswende
Ortsteil Mochenwangen
Tel. 07502/913584

Hebamm e

Rosa Fessler
Haller 1
88284 Wolpertswende
Tel. 07502/518
www.hebamme-fessler.de



Deutsche Rentenversicherung Baden - Württemberg

Ohne Erklärungsnot: Rentner und Steuern

Nur wenige Rentner müssen Steuern zahlen, nicht alle eine Steuererklärung abgeben, und ein Steuerstrafverfahren ist für die wenigsten Senioren eine Gefahr. Richtig ist aber, dass immer mehr Rentner eine Steuererklärung abgeben und einige auch Steuern nachzahlen müssen. Nach Schätzungen des Finanzministeriums in Berlin müssen von den 20 Millionen Rentnerinnen und Rentnern in Deutschland etwa drei Millionen Rentner-Haushalte Steuern zahlen. In Baden-Württemberg leben über 2,6 Millionen Rentner. Die Unsicherheit beim Thema Rentenbesteuerung ist hoch: Viele Senioren wissen nicht, was auf sie zukommt. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg kann Rentnerinnen und Rentnern darüber allgemeine Auskünfte geben, in welchem Umfang Renten steuerpflichtig sind und welche Auswirkungen die neue Rentenbezugsmitteilung hat.

Von der neuen Steuerpflicht sind grundsätzlich drei Gruppen betroffen: Rentner, die mit einem Arbeitnehmer verheiratet sind, Rentner mit einer hohen gesetzlichen Rente und Rentner mit zusätzlichen Einkünften. **Alleinstehende Senioren mit einer gesetzlichen Rente von bis zu rund 1.300 Euro pro Monat, die keine zusätzlichen Einkünfte haben, müssen aktuell in der Regel keine Steuern zahlen.** Die Entscheidung, ob tatsächlich Steuern zu zahlen sind und der Rentner eine Steuererklärung abgeben muss, können letztendlich nur die Finanzämter treffen. Die Rentenversicherungsträger werden erstmals voraussichtlich ab Oktober 2009 bis zum Jahr 2005 zurückreichende Rentenbezugsmitteilungen an die Finanzämter verschicken. Dies kann dazu führen, dass bisher nicht versteuerte Einkünfte, die oberhalb der Freibetragsgrenze liegen, nachversteuert werden müssen.

Doch wer Steuern zahlen muss, hat auch das Recht, Steuern zu sparen: Wie das geht, steht unter www.ihre-vorsorge.de, dem Altersvorsorgeportal der Regionalträger und der Knappschaft-Bahn-See in der Deutschen Rentenversicherung.



externe Veranstaltungen

SHB-Naturschutzzentrum Pfrunger-Burgweiler Ried

„Filzwerkstatt - Gefäße aus Wolle“

Am **Samstag, den 25.04.2009** ist von **14.00 - 17.00 Uhr** im SHB-Naturschutzzentrum die kreative Filzwerkstatt geöffnet. Unter der fachkundigen Anleitung von Friederike Harter können filzbegeisterte Erwachsene die Technik des Nassfilzens erlernen. Mit Kernseife, Wasser und viel Geduld wird ganz klassisch Schafswolle in Filz verwandelt. Ziel dieses Nachmittags ist es, verschiedene Gefäße z.B. Schalen, Becher oder Vasen, aus Wolle herzustellen.

Bitte mitbringen: Ein Handtuch und wer hat einen Wasserzerstäuber.

Kostenbeitrag: 10,- Euro (zzgl. Material kosten), **Anmeldeschluss: 23.04.2009**

Informationen, Anmeldung (erforderlich) und Treffpunkt im SHB-Naturschutzzentrum, Riedweg 3, 88271 Wilhelmsdorf, Tel. 07503 739.

„Frühling im Ried“ - Öffentliche Moorführung

Am **Sonntag, den 26. April 2009 um 14:00 Uhr** lädt das SHB-Naturschutzzentrum zu einer Führung „**Frühling im Ried**“ durch das Naturschutzzentrum und über die Riedlehrpfade ein. Lange hat es gedauert, doch endlich ist der Frühling auch im Ried angekommen. Frösche quaken, die Bienen sammeln fleißig Nektar und Pollen und die Vögel lassen ihre Stimme erklingen - Frühling liegt in der Luft und lässt die Seele aufblühen. Zusätzlich ist

die Sonderausstellung „Schafe, Wolle, Filz“ geöffnet und kann im Sommerklassenzimmer des SHB-Naturschutzzentrums, Riedweg 3 in Wilhelmsdorf besichtigt werden. Informationen unter 07503 739. Kostenbeitrag 5,- / 2,- Euro

Verband der Klein- und Obstbrenner Südwestwürttemberg/Hohenzollern

Prämierung von Obst- und Kornbränden, Spirituosen und Likören 2009

Abgabetermin der Proben vom 20. - 27. April. Abgabe bei Ihrem Bezirksvorsitzenden oder dessen Beauftragten. Preis pro Probe 25 Euro.

Wir bitten um rege Teilnahme!

Claudia Metzler

-Vorsitzende-

Tel. 07520 91100

Bauernhaus-Museum Wolfegg

01. Mai, Freitag 9.30 bis 17.30 Uhr

7. Oberschwäbischer Kräuter- & Blümlenmarkt

- Kräuter, Blumen und Sträucher für den Frühjahrsgarten
- -verschiedene Kräuterprodukte und Blumenschmuck
- -Handwerkervorführungen
- -Vorführungen zum Obstbaumschnitt und Veredelung von Obstbäumen
- -Bewirtung, Musik und Kinderprogramm

Der Eintritt zum Kräuter- und Blümlenmarkt ist frei. Für den Besuch des Museums selbst gelten die normalen Eintrittspreise. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bauernhaus-museum.de oder unter Telefon 07527 95500.

Öffentliche Führungen im April:

Jeden Sonntag 12:00 Uhr, Führung durch die Sonderausstellung „Alltag Krieg Zwangsarbeit“

Jeden Sonntag 13:00 Uhr, Führung durch das Bauernhaus-Museum

Neue Sonderausstellung „Alltag Krieg Zwangsarbeit“

In der Saison 2009 zeigt das Bauernhaus-Museums Wolfegg die **Sonderausstellung „Alltag Krieg Zwangsarbeit“**. Die Ausstellung im Eingangsgebäude Zehntscheuer Gessenried dokumentiert anhand von zahlreichen Dokumenten, Bildmaterial und Exponaten das Alltagsleben der ländlichen Bevölkerung während der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs. Einen Schwerpunkt legt die Ausstellung dabei auf den Einsatz von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen in der regionalen Landwirtschaft. Die Ausstellung ist Bestandteil der gemeinsamen Ausstellungsreihe „Dorf unterm Hakenkreuz“ der sieben regionalen Freilichtmuseen in Baden-Württemberg.

Mehr Informationen: www.dorf-unterm-hakenkreuz.de

Fortbildung für ehrenamtlich Engagierte

Landkreis Ravensburg Steinbeis Akademie

Bürgermentoren in der Altenhilfe

Schulung ehrenamtlich Engagierter für die Arbeit mit Älteren und in der Pflege

Sie sind bereits in der Seniorenarbeit ehrenamtlich tätig oder Sie wollen sich dort engagieren?

Dann sind Sie richtig, um an unserem Kurs

„Bürgermentoren in der Altenhilfe“

teilzunehmen.

Kursbeginn: 08.05.2009

Zeitraum: 40 Stunden

Kursort: Hochschule Ravensburg-Weingarten, Leibnizstr. 10, Gebäude A

Teilnahme kostenlos!
Sie erhalten zum Abschluss ein Zertifikat des Landes Baden-Württemberg.

Infos und Anmeldung per Post, Mail, Fax oder Telefon bis spätestens **30.04.09** unter:

Steinbeis Kompetenzzentrum Sozialplanung, Qualifizierung und Innovation

Steinbeis-Akademie

Frau Rudewig

Leibnizstr. 10 A

88250 Weingarten

Tel./Fax: 0751 54355

Mail: stz-sozialplanung@hs-weingarten.de



Sonstiges

Feuerbrandbekämpfung mit streptomycinhaltigen Mitteln wieder möglich!

Die Bekämpfung der gefährlichen Feuerbrandkrankheit beim Kernobst ist zusätzlich zu den bekannten Schnitt- und Rodemaßnahmen auch im laufenden Jahr wieder mit den streptomycinhaltigen Mitteln Strepto oder Firewall 17 WP möglich. Entsprechend einer Verfügung der Regierungspräsidien sind beide Mittel jedoch nur im Erwerbsanbau und in Vermehrungsbeständen von Kernobst erlaubt, nicht aber in Streuobstanlagen und im Haus- und Kleingarten. Voraussetzung für den Erwerb und die Anwendung der beiden Spritzmittel ist ein Berechtigungsschein, den die Obstbauern auf Anforderung bei den zuständigen Landwirtschaftsämtern erhalten. Erlaubt sind maximal 2 Anwendungen während der Kernobstblüte.

Beide jetzt wieder zugelassenen Mittel sind zwar für Bienen ungiftig, schreibt die Obstbauberater des Landkreises in ihrer Pressemitteilung, dennoch sind die Obstbauern verpflichtet, die Imker etwa 8 bis 14 Tage vor einer beabsichtigten Behandlung mit Strepto oder Firewall 17 WP zu informieren. Die Obstbauern haben zudem die Anwendung dieser Mittel zu dokumentieren; parallel dazu wird wie in den Vorjahren wieder ein Honigmonitoring durchgeführt.

Wie aus der Pressemitteilung von Obstbauberater Erwin Mozer weiter hervorgeht, werden die aktuellen Anwendungstermine während der Blüte mit Hilfe von Prognosemodellen berechnet und über die telefonischen Ansgedienste der Landratsämter bekannt gegeben.

Nominierung der Freien Wähler für die Kreistagswahl im Wahlkreis III

Die Freien Wähler haben Ihre Kandidaten für die Kreistagswahl für den Wahlkreis III, der die Gemeinden Baienfurt, Baidnt, Berg, Fronreute und Wolpertswende umfasst, nominiert. In alphabetischer Reihenfolge treten an: Helmuth Boenke (Baidnt), Dr. Hans Breuninger (Fronreute), Stefan Dittrich (Baienfurt), Markus Marx (Berg), Franz Riedinger (Baienfurt), Edgar Schaz (Baidnt) und Oliver Spieß (Mochenwangen). Die Freien Wähler im Wahlkreis III und im gesamten Landkreis sehen sich als eine unabhängige Gruppierung, die engagiert und kreativ gemeinsam mit den Bürgern die Geschicke des Landkreises mitgestalten will. Insgesamt sind im Wahlkreis III fünf Sitze für den Kreistag zu besetzen. Die Freien Wähler erhielten bei der letzten Kommunalwahl 2004 drei Sitze (Edgar Schaz, Oliver Spieß und Robert Wiedemann).

DJO - Schüler aus Südamerika und Osteuropa suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika und Osteuropa ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Ecuador/Quito ist vom 09.06.09 - 25.07.09, aus Brasilien/Sao Paulo 22.06 - 30.07.09, aus Polen/Gleiwitz ist vom 18.06.09 - 17.07.09. und aus Nagymaros/Ungarn ist vom 16.06.09 - 19.07.09.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne

Herr Liebscher unter Telefon 0711 625138, Handy 0172 6326322

Frau Ramenski unter Telefon 0711 6586533, Telefax 0711 625168, e-mail: esp@diobw.de, www.djobw.de. oder Frau Obrant e-mail: obrant@djobw.de

Sozialverband VdK Ortsverband Ravensburg

Über 2,2 Millionen Pflegebedürftige

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland steigt. Ende 2007 gab es 2,25 Millionen Pflegebedürftige, 5,6 Prozent mehr als zwei Jahre zuvor und 11,4 Prozent mehr als 1999. Diese Zahlen gab kürzlich das Statistische Bundesamt bekannt. Fachleute prognostizieren einen weiteren Anstieg der hilfsbedürftigen Menschen im Zuge der Alterung der Gesellschaft. Die Mehrheit der Pflegebedürftigen, die wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Beeinträchtigungen ihren Alltag nicht mehr alleine meistern können, waren Frauen (68 Prozent). 83 Prozent dieser Betroffenen waren bereits 65 Jahre und älter. Mehr als zwei Drittel der pflegebedürftigen Menschen wurden zuhause versorgt. In Heimen lebten bei der Datenerhebung rund 709 000 Frauen und Männer. 60 Prozent der zugelassenen rund 11 500 ambulanten Pflegedienste sind in privater Hand. Im Dezember 2007 lag die Zahl der Pflegeheime bei rund 11 000, wovon mehr als 50 Prozent in frei gemeinnütziger Trägerschaft waren.

Über Fragen der gesetzlichen Pflegeversicherung informiert der Sozialverband VdK auf Veranstaltungen und in Sprechstunden der VdK-Sozialrechtsreferenten. Mitglieder können auch Sozialrechtsschutz erhalten.

PLENUM Allgäu-Oberschwaben

Und wieder lockt der Regio-Schmecker Punkte für Geschmack, Qualität und Herkunft

Im Rahmen des Landesprojektes PLENUM schreibt die PRO REGIO GmbH zum siebten Mal den Wettbewerb „Regio-Schmecker“ aus. Prämiert werden geschmacklich und qualitativ herausragende Produkte aus der Region. Bewerber können sich bäuerliche Erzeuger sowie Verarbeiter wie Bäckereien oder Metzgereien aus dem Landkreis Ravensburg. Neben den Kategorien „Bauernprodukt“ und „Aus Meisters Hand“ wird ein Sonderpreis für besonders naturschutzgerechte Erzeugung verliehen. Unterstützt wird der Wettbewerb vom Lebensmittelunternehmen Feneberg.

Alle Arten veredelter Produkte wie Käse, Wurst- und Backwaren, Säfte oder auch Honig können bis zum 30. April zum Wettbewerb angemeldet werden. Die Zulassungskriterien sehen unter anderem artgerechte Tierhaltung und eine naturschonende Wirtschaftsweise vor. Weder Produkte mit Geschmacksverstärkern und Aromen noch mit genmanipulierten Rohstoffen oder Zutaten sind zugelassen. Eine Jury wird im Juni die eingereichten Produkte verkosten. Die Siegerehrung findet im September im Rahmen der PLENUM-Jahrestagung statt. Ausschreibung und Anmeldeformular sind bei der PLENUM-Geschäftsstelle (Tel. 0751 85-9677, Mail plenumprakt@landkreis-ravensburg.de) erhältlich.

„Produkte von hier gehören zu dem, was unsere Region ausmacht. Das wollen wir herausstellen“, beschreibt Markus Zipf von der PRO REGIO den Wettbewerbsgedanken. Dabei gehe es auch darum, den Kunden Orientierungshilfe beim Einkauf zu geben.

Im vergangenen Jahr konnte die schwäbische Apfelmosttorte von der Schmalegger Bäckermeisterin Susanne Pfisterer die Jury genauso überzeugen wie der Hofcamembert der Käserei Schele aus Schnaidt, das Schlehengelee der Bad Waldseeerin Marion

Bohner und ein Ochsenrauchfleisch von Rupert Kimpfler aus Argenbühl. Zusätzlich erhielt der Amtzeller Schäfer Gebhard Broger für seinen Lammschinken den Sonderpreis für die besonders naturschonende Fleischerzeugung. „Alle Produkte, die man getrost als Premium-Produkte bezeichnen kann und die durch ihre geschmackliche und handwerkliche Qualität absolut überzeugen“, schwärmt Zipf. Der Wettbewerb habe den Siegerprodukten zu einem deutlich höheren Absatz verholfen.



Beiträge zur Heimatgeschichte -
100 Jahre Blutreitergruppen Teil V

Die Prozessionsordnung hat sich in 100 Jahren kaum geändert

Nach der Verselbständigung und Zuordnung zu den Pfarreien St. Gangolf und Mariä Geburt im Jahre 1912 taucht im jeweiligen „Festgruß“ und in der Prozessionsordnung unsere Gemeinde mit zwei „geschlossenen Abteilungen“ auf. Insgesamt war die Zahl dieser Gruppen bis dahin auf 54 angestiegen, die Zahl der berittenen Wallfahrer auf 1 200. Innerhalb von sechs Jahren hatte sich dieser Anteil praktisch sechsfacht. Bis zum 1. Weltkrieg kamen noch fünf weitere Gruppen dazu. Immerhin schon 30 Musikkapellen waren ihrer Gruppe zugeordnet. In Wolpertswende war dies dann ab 1921 ebenfalls der Fall.

1910 hatte es noch eine gravierende Änderung der Prozessionsordnung gegeben. Der „Blutritter“ mit der Reliquie ritt nicht mehr an der Spitze des Zuges, sondern in deren Mitte. Auch die Pfarrer, die dann nach und nach von mitreitenden Ministranten eskortiert wurden, übernahmen bald diese Idee und ritten nicht mehr vor ihrer Gruppe, sondern mittendrin. Dies brachte den Vorteil, dass die Geistlichen beim Rosenkranzgebet und Singen auf die innere Haltung der Reiter besser Einfluss nehmen konnten.

Weingarten ritt nach wie vor ganz vorne gefolgt von Baienfurt; Ravensburg dagegen kam direkt hinter dem Hl. Blut. Gruppen, in denen noch nicht alle Reiter mit Frack, Zylinder, Schärpen, Schabracken ausgestattet werden konnten, mussten sich zunächst auch hinter dem Hl. Blut einordnen. Darunter befanden sich zunächst auch Mochenwangen und Wolpertswende. Es war offenbar vor allem für die „Ledigen“ auf Antrieb nicht einfach, einen Frack samt Zylinder aufzutreiben. Das heutzutage praktizierte rollierende System wurde erst viel später eingeführt. Es gab damals auch noch sogen. „Wilde Reiter“, die sich noch keiner Gruppe anschlossen. Diese mussten sich dann bis 1926 ganz hinten einreihen. Damit sollte im Blick auf ein einheitliches Gesamtbild wohl sanfter Druck ausgeübt werden.

Das „Führerprinzip“ gilt bis heute

Ansonsten fällt auf, dass sich an den Gründzügen der von der Blutreiterversammlung 1909 verabschiedeten Festordnung über die hundert Jahre praktisch nichts geändert hat. Danach hatten ohne Ausnahme sämtliche Gemeinden bis spätestens 5 1/2 Uhr auf dem Kasernenhof (heute: äußerer Klosterhof) zu sein; jede später erscheinende Gemeinde wurde „ohne jede Rücksicht an den Schluss gestellt.“ Den „Festordnern von Weingarten ist unter allen Umständen und willig Folge zu leisten.“ Jede Gemeinde hatte einen „eigenen Festführer oder Obmann“ (heute Gruppenführer) mitzubringen, dem unbedingt Folge zu leisten ist. Derselbe hat „eine Schärpe zu tragen und „auf der linken Schulter eine Masche“, welche „jeder Führer bei der Ankunft unentgeltlich erhält.“ Der Führer jeder Gemeinde hat nicht vor, sondern neben seiner Gemeinde zu reiten. Er „hat vor allem dafür Sorge zu tragen, dass zwischen den einzelnen Gemeinden und Reitern sich keine Abstände bilden.“ Sollte sich dennoch ein kleiner Abstand bilden, so „ist den Reitern strengstens untersagt, durch Trabreiten denselben auszugleichen, da sonst der Abstand wegen der zu Fuß mitgehenden Musik nur vergrößert wird“.



Die Mochenwanger Gruppe 1948; auf dem Foto sind als Ministranten Heinrich Bentele, Manfred Bucher und Hermann Wiggenhauser zu erkennen. Pater Schnez vertrat Pfarrer Schloz.

Nach Beendigung der Prozession wurden die Gemeinden, die ihre Quartiere in der Wolfeggerstraße und in der unteren Stadt hatten, gebeten, „ihren Rückweg nicht auf dem gleichen Weg zu nehmen, d.h. die Schwanensteig hinab, sondern durch den Hof der Klosterbrauerei und dann die Gebersteig hinab.“, so steht es in dem von Vikar Wahr unterzeichneten Programm, das diesem dann im April 1910 als Grundlage in der „Krone“ in Wolpertswende diente, um für die Blutrittsteilnahme zu werben. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges brachte bald einen gewissen Einschnitt. Nicht nur zahlreiche jüngere Reiter und Musikanten, auch Pferde wurden an die Front beordert. Dennoch beteiligten sich bis 1918 alle 56 Gruppen; die Zahl der Reiter sank jedoch auf 458. Auch die Mochenwanger Musik war nur noch mit einer kleinen Besetzung dabei. Nach Kriegsende 1919 begann jedoch rasch wieder zu einem kontinuierlichen Anstieg. Die Zahl der Blutreitergruppen nahm von 59 (1919) bis 1937 auf 81 zu. Die absolute Zahl der Blutreiter stieg in diesem Zeitraum von 450 auf 2 000. Motivierend wirkte sich auch die für das Jahr 1925 nach einem Entwurf des Altdorfer Bildhauers Franz Xaver Eberhard geschaffene Heilig-Blut-Medaille aus. Ab 1927 diente diese auch zur Ehrung der besonders treuen Teilnehmern. Die Silberversion gab es für 25malige und das „Goldene“ für 40malige Teilnahme. Auch das ist bis heute so geblieben.

Ludwig Zimmermann



Sportverein Wolpertswende 1956 e.V.

Herber Rückschlag Im Aufstiegskampf

Am letzten Sonntag musste die 1. Mannschaft einen herben Rückschlag einstecken. In der 17. Minute brachte Philipp Schweizer die verdiente Führung für den SVW, unsere Mannschaft spielte überlegen auf, konnte aber ihre Möglichkeiten nicht in Zählbares umsetzen und man ging mit einer knappen Führung in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel hatten wir noch einige hochkarätige Möglichkeiten das Spiel in sichere Tücher zu hüllen, was aber leider nicht getan wurde. Und es kam wie es kommen musste. In der 60. Minute fiel der Ausgleich. Unsere Mannschaft war plötzlich verunsichert, die Fehler häuften sich, was die gegnerische Mannschaft zu nutzen wusste. In der 75. und 76. Minute erhöhte der Gastgeber auf 2:1 beziehungsweise auf 3:1. Obwohl unsere Mannen einen Dauersturm auf das Tor von Weingarten praktizierten, gelang uns nur noch das 3:2 in der 85. Minute durch Andl Niederquell.

Aufstellung: Markus Walcher, Bernd Reich, Thomas Müller, Marcel Mayershofer (71. Min. Christian Hecht), Fabian Gessler, Simon Reichle, Fabian Hartnegg, Thomas Welsch (64. Min. Andl Niederquell), Manfred Schaden, Philipp Schweizer, Christoph Aicher

Reserve: SK Weingarten - SV Wolpertswende

4:2

Vorschau zum nächsten Spieltag**Sonntag, 26.04.09**

15.00 Uhr SV Wolpertswende I - FC Aulendorf

13.15 Uhr SV Wolfegg II - SV Wolpertswende I

JSG Mochenwangen / Wolpertswende

Nicht für alle Teams verlief dieses Wochenende wunschgemäß. Unsere D- Junioren verloren ihr Heimspiel gegen den SV Fronhofen unglücklich mit 3:4. Die C- Junioren mussten sich gegen einen starken Gast aus Eschach mit einem 1:1 Unentschieden zufrieden geben. Eine deutliche Niederlage setzte es für die A- Junioren beim Gastspiel in Scheidegg. Dagegen machten es diesmal die Jungs aus den älteren Jahrgängen besser. Die B- Jugend erkämpfte sich gegen den Tabellenzweiten der Verbandsstaffel, dem SSV Reutlingen, sensationell einen Punkt. Beide A- Jugendteams gewannen ihre Spiele verdient, die A1-Junioren ihr Heimspiel gegen die SG Amtzell/Haslach mit 3:1, und die A2 Junioren gegen den FC Lindeberg mit 2:0.

C-Junioren Spielbericht:**JSG Mo/Wo - TSV Eschach****1:1 (0:1)**

Zum zweiten Heimspiel erwartete die C-Jugend den Mitfavorit TSV Eschach in Mochenwangen. Auf dem holprigen alten Sportplatz hatten es die Mannschaften schwer die gegnerischen Abwehrreihen zu überbrücken und der größte Teil der Partie spielte sich im Mittelfeld ab. Eine aussichtsreiche Möglichkeit in Führung zu gehen blieb zunächst leider ungenutzt. Kurze Zeit später musste nach einem Ballverlust im Mittelfeld sogar der 0:1 Rückstand hingenommen werden. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Die Mitte war hart umkämpft und beide Teams lauerten auf weitere Tormöglichkeiten. In der 55. Spielminute erkannte Stürmer Daniel Stephan eine Lücke in der gegnerischen Viererkette, legte sich geistesgegenwärtig den Ball in eine optimale Schussposition und schloss aus 16 Metern mit einem kräftigen Flachschiuss unhaltbar ab. Zum Ende des Spiels waren beide Teams bemüht die Begegnung zu ihren Gunsten zu entscheiden, doch der Ball wollte kein weiteres Mal den Weg ins Tor finden. Somit blieb es bei einem 1:1 Unentschieden und die Jungs konnten dank einer besseren Tordifferenz ihre Tabellenführung verteidigen.

JSG Mo/Wo: C. Brauchle - F. Steidle, Y. Broßmann, M. Frorath, S. Schnierer - M. Scholpp, S. Marks, D. Scholpp, F. Schuster - F. Hasel, D. Stephan - M. Strobel, A. Shala, N. Müller, T. Schneider

*Bericht: Benjamin Eberle***D1- Junioren Spielbericht:****JSG MoWo- SV Fronhofen****3:4 (1:2)**

Im dritten Spiel der Leistungsstaffel mussten unsere Jungs die erste Niederlage hinnehmen.

Dabei lief es zunächst sehr gut. Bereits in der 3. Spielminute erzielten unsere Jungs das erste Tor.

Auch in der Folgezeit war die JSG die spielbestimmende Mannschaft, musste jedoch nach 10 Minuten den Ausgleich hinnehmen, als ein Gästespieler gleich drei Spieler stehen ließ und unhaltbar den Ball im Tor versenkte.

Das Spiel kippte nun, der Gegner wurde stärker und kam zum nicht unverdienten Führungstreffer. In der zweiten Halbzeit konnte Jonathan Klaus zum 2:2 ausgleichen und Hoffnung auf den dritten Sieg kam wieder auf. Doch Nachlässigkeit und mangelnder Einsatz führten zu zwei weiteren Toren des SV Fronhofen. Fünf Minuten vor Schluss gelang dann zwar nochmals durch ein Eigentor der Anschluss, zu mehr als einem Lattentreffer durch Jonathan Klaus, einem der besten Spieler, reichte es am Ende jedoch nicht.

Damit wurde die Chance verpasst an Tabellenführer Baienfurt dran zu bleiben.

JSG MoWo: Lukas Henle, David Gauss, Emil Zink, Fabian Petrich, Fabian Kaplan, Moritz Hofer, Max Schmidt, Michi Hensler, Samuel Kaplan, Umut Tekin, Jonathan Klaus

Tore: Jonathan Klaus, Eigentore (2)

*Bericht: Josef Petrich***A- Juniorinnen Spielbericht:****FC Scheidegg - SG WoMoBlöndried****7:1 (4:1)**

Einen rabenschwarzen Tag erwischten unsere A- Juniorinnen gegen das Team des FC Scheidegg. In den Anfangsminuten spielte unsere SG noch gut mit und konnte spielerisch überzeugen, doch mit dem 0:1 änderte sich das Bild abrupt. Wie von der Rolle wurden unsere Juniorinnen von den sehr guten Allgäuerinnen überrannt und kassierten weitere 3 Gegentore. Zwischenzeitlich gelang unserem Team der Anschlusstreffer, durch ein Eigentor der Scheideggerinnen.

In Hälfte zwei erzielte unser Team einen zweiten Treffer, der wegen Abseits nicht gegeben wurde. Nun nahm alles seinen Lauf und die SG brach jetzt total ein. Es folgten die Gegentore 5, 6 und 7. Glücklicherweise kämpften die Mädels noch bis zum Schluss und verhinderten so eine noch höhere Niederlage.

*Bericht: Eric Dehmer***Spielevorschau:****Freitag, 24.04.:**

17:30 Uhr: E2 - Junioren: SV Baidt III - JSG Mo Wo II

18:00 Uhr: E1- Junioren: SV Fronhofen - JSG MoWo

Samstag, 25.04.:

13:15 Uhr: D2 - Junioren: FV Waldburg - JSG MoWo

14:30 Uhr: D1 - Junioren: SG Aulendorf - JSG MoWo

14:00 Uhr: C - Junioren: VFL Brochenzell - JSG MoWo

17:00 Uhr: A1 - Junioren: TSV Wohmbrechts - JSG MoWo

17:00 Uhr: A2 - Junioren: JSG MoWo - SG Friesenhofen

Sonntag, 26.04.:

11:30 Uhr: B- Junioren: FC 07 Albstadt - JSG MoWo



**Sportverein
Mochenwangen**

Sonntag, den 26. April 2009**15.00 Uhr: FC 07 Albstadt - SV Mochenwangen**

Nach einer desolaten Vorstellung in Weiler ist der Traum von einem möglichen 2. Tabellenplatz endgültig ausgeträumt. Es wird ganz schnell Zeit sich von solchen Utopien zu verabschieden und sich wieder den Tatsachen zu widmen. Diese heißen ganz eindeutig - Erhalt der Klasse! Bei der momentanen Tabellensituation braucht man für dieses Ziel aus den restlichen 7 Spielen bestimmt auch noch sieben Punkte.

Beim kommenden Gegner werden die Punkte aber ganz hoch hängen, denn die Albstädter haben im Jahr 2009 bereits achtzehn Punkte geholt und dies bei einem Torverhältnis von 23:6. Nur bei einer Leistungssteigerung von 150 Prozent kann man dem sonntäglichen Widerpart vielleicht ein Remis abluxen.

Donnerstag, den 30. April 2009

18.30 Uhr: SV Mochenwangen - TSV Tettang

SV Bergatreute- SV Mochenwangen II**3:0 (2:0)**

Im Spiel um die letzte Chance auf den Klassenerhalt zeigte die Zweite zu wenig Moral, um den Konkurrenten auf den rettenden Platz zu gefährden. Obwohl der SVM erneut eine namentlich starke Mannschaft aufbieten konnte, gelang es kaum die Hausherren entscheidend zu bedrängen. Diesen war vielmehr anzumerken, dass ihnen sehr bewusst war, um was es in diesem Spiel ging. So spielten sie zwar nicht unbedingt viel besser wie der SVM, zeigten jedoch wesentlich mehr Leidenschaft und Engagement. Von Beginn an standen die Gäste daher unter Druck und es brannte mehrfach lichterloh vor dem Gehäuse von Klaus Hermanutz. Der 1:0 Führungstreffer war auch darum nur eine Frage der Zeit, weil Spielführer Daniel Nimz einen wahrlich rabenschwarzen Tag erwischte und seine Hintermannschaft einige Male in Verlegenheit brachte. Leider wirkte sich das erste Tor des Tages auch nur auf die Heimmannschaft positiv aus. Sie spielte weiter nach vorne und gewann fast alle Zweikämpfe. Besonders bezeichnend fiel dann das 2:0. Während einige Gästespieler noch eine Abseitsentscheidung anprangerten, konzentrierte sich Bergatreute auf

das Wesentliche, spielte weiter Fußball und schloss einen guten Angriff erfolgreich ab.

Nach dem Seitenwechsel und einer deutlichen Kabinenansprache besserte sich die Leistung der Zweiten zwar, aber durchschlagender Erfolg wurde dennoch keiner erreicht. Im zweiten Durchgang sahen die zahlreichen Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel, in dem die Hausherren ihre Führung geschickt verteidigten ohne selbst weiter allzu große Chancen herauszuspielen. In erste Gefahr kamen sie allerdings auch nur durch einen einzigen Schuss von Patrick Moll. Ansonsten waren die Bemühungen der Gäste viel zu zaghaft und endeten zumeist bereits im Mittelfeld. Den Schlusspunkt setzten am Ende die Hausherren in der Nachspielzeit, als sie die weit aufgerückte Abwehr des SVM geschickt auskonterten und den Endstand herstellten. Durch den Sieg bleibt der SV Bergatreute am rettenden Ufer und hat nun bereits 7 Punkte Vorsprung auf den SVM II, der dies wohl nur noch durch ein mittelgroßes Wunder aufholen kann...

Sonntag 26.04.09

15.00 Uhr: SV Mochenwangen II - TSG Bad Wurzach II



Tischtennisverein Wolpertswende-Mochenwangen

Spielbericht:

Herren I - TSV Eschach

9:4

Mit einem klaren Sieg beenden unsere Herren eine sehr erfolgreiche Saison und erreichen mit 5 Punkten Vorsprung vor Meckenbeuren die Meisterschaft in der Kreisklasse B. Nach dem letztjährigen Erfolg bedeutet dies 2 Aufstiege in Folge. Das Ergebnis gegen Eschach spiegelt nicht die wahre Stärke des Gegners und den Spielverlauf wider. Von den insgesamt 13 Spielen wurden 7 Spiele erst im Entscheidungssatz entschieden, in denen unsere Jungs etwas mehr Glück und Durchsehvermögen hatten.

Der durch Krankheit ausgefallene Fred Schneider wurde von Siegfried Osterrieder sehr gut ersetzt. Auch das dadurch neu formierte Doppel Wächter/Nimz konnte sich gut behaupten. Im mittleren Paarkreuz blieb Georg Wöllhaf ohne Niederlage und auch Andre Lang unterstrich im hinteren Paarkreuz wieder einmal mehr eindrucksvoll seine derzeit ausgezeichnete Form. Ausgerechnet im letzten Spiel kassierte Spitzenspieler Michael Osterrieder gegen den stark aufspielenden Berger, dem sich auch Roland Wächter sehr knapp beugen musste, seine erste Rückrundenniederlage. Die restlichen beiden Punkte gaben Marco Nimz und M. Osterrieder/Lang ab. Die Punkte holten: Wächter/Nimz, Wöllhaf/S. Osterrieder, Roland Wächter, Michael Osterrieder, Marco Nimz, Georg Wöllhaf (2), Andre Lang und Siegfried Osterrieder.

Mit diesem Erfolg verabschiedet sich unser Herrenteam bis Mitte September in die wohlverdiente Sommerpause und startet dann in der nächsten Saison in der Kreisklasse A.



Tennisclub Mochenwangen e.V.

23. Saisonöffnungsturnier

Tenniscracks der Region eröffnen die Saison in Mochenwangen

Am kommenden Wochenende beginnt für viele Tenniscracks der Region die Freiluftsaison mit dem traditionellen Saisonöffnungsturnier in Mochenwangen, das in diesem Jahr bereits zum 23. Mal stattfindet. Nahezu 110 Spielerinnen und Spieler aus ganz Oberschwaben treten in den sieben Wettbewerben in Mochenwangen an und testen hier ihre Form für die kommende Sandplatzsaison.

Die hohe Zahl der Anmeldungen ist einmal mehr ein Beweis dafür, dass die Zeit wieder reif für Tennis ist und das Mochenwanger

Turnier bei den Tenniscracks der Region in der Beliebtheitskala ganz oben steht. Nach dem langen und kalten Winter freuen sich alle Cracks auf packende Matches bei hoffentlich besten äußeren Bedingungen. Die Anlage des TC Mochenwangen jedenfalls ist seit wenigen Tagen bestens für das Turnier präpariert.

Wie in den vergangenen Jahren erwartet die Zuschauer auch beim diesjährigen Turnier in den Wettbewerben Damen B und Damen 40/50 sowie Herren B, C, 30, 40 und 50 wieder hochklassiger und spannender Tennissport. Das Turnier bei den Damen B und Herren B wird außerdem als Bezirksranglistenturnier gewertet. Somit spielen die Teilnehmer dieser Wettbewerbe nicht nur um den Titel, Preisgelder und Sachpreise, sondern auch um die ersten wichtigen Ranglistenpunkte.

Mit 51 Teilnehmern das größte Teilnehmerfeld wurde bei den Herren B gemeldet. Hier gilt Daniel Schmalz vom TC Wolfegg, Nummer 3 der Rangliste im Bezirk, als Favorit. Allerdings ist die Leistungsdichte mit Marco Busam (TSV Eschach - Nr. 5), Dennis Spiess (TC Sigmaringen - Nr. 6) und Vorjahressieger Patrick Gaiser (TSG Söflingen - Nr. 13) sowie weiteren sehr gut platzierten Ranglistenspielern des Bezirks in diesem Wettbewerb sehr hoch und es darf wieder mit einigen Überraschungen gerechnet werden. Letztendlich dürfte auch die Tagesform darüber entscheiden, wer sich den Turniersieg und die 100.- Euro Preisgeld sichert.

Favoritin im ebenfalls bestens besetzten Feld der Damen B dürfte die Ranglistennerste Jana Lutz vom SC Mengen sein, die das Turnier bereits im Vorjahr für sich entscheiden konnte. Mit Ricarda Schank vom TC Sigmaringen (Nr. 2 im Bezirk), Lisa Schad vom TC Berg (Nr. 4 im Bezirk) und Eva Tröster (TC Berg, Siegerin 2006) hat jedoch in diesem Feld ebenfalls starke Konkurrenz gemeldet, so dass der Turniersieg und die 75.- Euro Preisgeld auch in diesem Jahr sicher wieder hart umkämpft sein werden.

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich auch die Seniorenwettbewerbe. So hat bei den Herren 30 mit Terry Deeth (Trainer beim TC Sigmaringen) ein namhafter Spitzenspieler gemeldet, der noch locker bei den Herren B um den Titel mitspielen könnte und von der Konkurrenz deshalb nur schwer zu schlagen sein dürfte. Härtester Konkurrent im Kampf um den Titel dürften der amtierende Bezirksmeister Tobias Edelmann von der TSG Söflingen sowie Erwin Real (TC Bad Waldsee) sein, die allerdings einen Klasse Tag erwischen müssten, um Terry Deeth gefährden zu können. Mit von der Partie sind außerdem Vorjahressieger Alexander Denda und Ottmar Schöneich vom gastgebenden TC Mochenwangen, denen bei diesem Klassefeld aber allenfalls Außenseiterchancen eingeräumt werden dürfen.

Die Wettbewerbe der Damen 40 und 50 werden aufgrund der geringen Meldungen zusammengelegt. Gespannt sein darf man hier auf das Match zwischen Vorjahressiegerin Brigitte Hafner-Mähr (TC Bodnegg) und Agnes Reichle vom TC Mochenwangen.

Bei den Herren 40 haben mit Vorjahressieger Oliver Blümel (TSG Söflingen), Andreas Anselment (VfB Ulm) und Jochen Bucher (TSV Eschach) drei namhafte Spieler des Bezirks gemeldet, die sicher alle drei für den Titel in Mochenwangen in Frage kommen.

Die routiniertesten Spieler stehen sich im Wettbewerb der Herren 50 gegenüber. Leicht favorisiert dürfte hier Ferdinand Mähr vom TC Vöggen sein, der das Turnier bereits 2007 für sich entscheiden konnte.

In der Nachwuchskonkurrenz der Herren C treten außerdem sieben ambitionierte Nachwuchstalente an, die in Mochenwangen zumeist erstmals Turnierfahrung sammeln wollen.

Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer ist an den drei Turniertagen durch unsere Hobbydamen wieder bestens gesorgt. Schauen Sie doch einfach mal im Erlengrund vorbei und genießen Sie bei kostenlosem Spitzensport Kaffee und Kuchen - die Tenniscracks der Region würden sich freuen!!

Info: Gespielt wird am Freitag ab 13.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag jeweils ab 09.00 Uhr. Die Endspiele am Sonntag sind nachmittags ab ca. 14.30 Uhr angesetzt. Infos zum Turnier stets aktuell auch unter www.tc-mochenwangen.de

Einladung zur Eröffnungshockete

Wie im Vorjahr findet die Eröffnungshockete wieder am ersten Turniertag des Saisonöffnungsturniers statt. Hierzu sind am **Freitag, 24.04.09, ab 19.00 Uhr**, alle Mitglieder, Freunde und Gönner des TC Mochenwangen herzlich eingeladen.

Für das leibliche Wohl sorgen auch hier wieder unsere Hobbydamen.

Uwe Kärcher
1. Vorsitzender



Musikverein Wolpertswende

Gangolfsfest

07. bis 10. Mai 2009



Festzelt Wolpertswende

Donnerstag 07.5.09
Feierabendhock ab 17:30 Uhr
Musikkapelle Wolpertswende
ab 19.00 Uhr Musikkapelle Fleischwangen

Freitag 08.5.09
Wolpertswender Spiele ab 20:00 Uhr

Samstag 09.5.09
Kindernachmittag ab 14:00 Uhr



Festzeltparty
ab 20:00 Uhr

Sonntag 10.5.09
100 Jahre Blutreitergruppe Wolpertswende
Frühschoppen mit der Musikkapelle Ebenweiler
ab ca. 15.00 Uhr: Münchenreuter Blasmusik

Veranstalter: Musikverein Wolpertswende e.V.
printed by flyerwire Internet: www.mv-wolpertswende.de



Musikverein Mochenwangen 1922 e.V.

Einladung zur Maiwanderung

Am **1. Mai** treffen wir uns um **9:30 Uhr** am Probelokal. Von dort wandern wir nach Kümmerzhofen. Nach einer kleinen Stärkung wandern wir dann über Durlesbach nach Mochenwangen zurück. Am Probelokal werden wir zum Abschluss gemütlich bei Kaffee und Kuchen und Grillen zusammensitzen. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, die Strecke mit dem Fahrrad zurückzulegen. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

Zu dieser Wanderung laden wir alle aktiven Musiker mit Partnern, unsere Jungmusikanten mit Eltern, unsere Ehrenmitglieder, passiven Mitglieder und alle Freunde und Gönner des Musikvereins herzlich ein!

Musikverein Mochenwangen e.V.

1. Vorsitzender
Georg Manhard

LandFrauen Ortsverein Wolpertswende e.V.

Die LandFrauen Ortsverein Fronreute laden alle „Jungen, Mittelalten, Älteren, Berufsjugendlichen und Junggebliebenen zu einem „Oldie-Tanz“ ein.

Am **Samstag, den 25.04.2009 ab 20.00 Uhr** spielt das „Stern-taler-Duo“ im Landjugenheim in Fronhofen zum Tanz auf! **Einlass ist ab 19.30 Uhr. Eintritt 7,00 Euro.**

Der Nachbarverein würde sich über einen regen Besuch freuen.

Vorankündigung in eigener Sache:

Am Mittwoch, den 13.05.09 treffen wir uns zu unserer alljährlichen Maiandacht. Wir möchten Euch dazu jetzt schon recht herzlich einladen.

Die Maiandacht der Kreis-Landfrauen ist dieses Jahr am 12.05.09 in Vogt.

Nähere Einzelheiten werden im Mitteilungsblatt Woche 19 veröffentlicht.

Euer Landfrauenteam
gez. Gisela Schuster, Tel. 1323

Narrenzunft Hatzaleit überreicht Scheck an Helfer vor Ort Gruppe der Rot-Kreuz Bereitschaft Mochenwangen !!



Die Wolpertswender Hatzaleit haben sich schon vor längerem dazu entschlossen anstelle der Geschenke für die Zunftmeisterempfangen, das Geld zu sammeln und an gemeinnützige Vereine oder Einrichtungen in der Gemeinde zu spenden.

In diesem Jahr kam der Betrag von EUR 222,22 zusammen und wurde an die Helfer vor Ort Gruppe unserer Rot-Kreuz Bereitschaft gespendet.

Die Helfer und Helferinnen der Bereitschaft arbeiten ehrenamtlich und waren in diesem Jahr bereits schon 19 Mal im Einsatz! Für diese Einsätze werden immer wieder neue Geräte benötigt, die in der Anschaffung sowie in der Wartung hohe Kosten verursachen für welche das Rote Kreuz Mochenwangen selber aufkommen muss.

Deshalb nahm der Rot-Kreuz Bereitschaftsleiter Karl-Heinz Müller diese Geldspende erfreut entgegen und dankte dem Zunftmeister Siegfried Pfeiffer recht herzlich!





MARIÄ GEBURT, MOCHENWANGEN

Seelsorge-Einheit "Westliches Schussental"



St. GANGOLF, WOLPERTSWENDE

Pfarrer Stefan Pappelau	Tel. 13 37	Pfarrbüro Mochenwangen Tel. 13 37 www.mariae-geburt.de Fax 76 38 Kath.Pfarramt-Wolpertswende@t-online.de	Büro Wolpertswende Tel. 13 45 Fax 9 12 44 94 Mo. 17 - 18 Uhr
Pfarrer Herbert Distel	Tel. 92 19 85		
Diakon		Öffnungszeiten Di 9 - 12 u. 16 - 18 Uhr Mi. 9 - 11 Uhr Fr. 9 - 12 Uhr	geöffnet Kirchenpflege Reinh. Michelberger Di./Mi. 9 - 11 Uhr
Gerhard Marquard	Tel. 0751/5 15 04		
GemRef Bernadette Miller	Tel. 31 92		Nachbarschaftshilfe Maria Joos-Hubrig Tel. 29 53
GemRef Manuela Gerster	Tel. 0751/4 49 48		
Praktikantin im Bpj Liz Tafuto	Tel. 31 92		

Mochenwangen

Samstag, 25.04.2009 - Markus

- 17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer Distel)
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Vorabendmesse († Christa Diebold-de Laliga, Hans und Maria Diebold; † Klaus-Michael Pollnow; † Fanny und Bruno Deuringer; † Maria und Georg Brandiser; † Johann, Johanna und Adolf Müller; Verstorbene Angehörige der Fam. Klara und Maria Pfeifer)
(Kollekte für die Kirchengemeinde)

Sonntag, 26.04.2009 - 3. Sonntag der Osterzeit

- 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Kollekte für die Kirchengemeinde)
18.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 27.04.2009 - Petrus Kanisius

- 18.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 28.04.2009 - Peter Chanel

- 18.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 29.04.2009 - Katharina von Siena

- 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Erklärende Eucharistie
(† Verstorbene der Fam. Schiebel und Wilhelm; † Verstorbene der Fam. Neher, Tress und Högg; † Willi Stopper; † Franz und Franziska Nuding; † Friedrich und Klara Lochmaier)

Donnerstag, 30.04.2009 - Pius V.

- 07.30 Uhr Wort-Gottes-Feier für Schüler
16.00 Uhr Eucharistische Anbetung

Freitag, 01.05.2009 - Josef

- 18.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 02.05.2009 - Athanasius

- 13.30 Uhr Trauung: Angela Walcher und Jürgen Weber
18.00 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 03.05.2009 - 4. Sonntag der Osterzeit - Weltgebets-tag für geistl. Berufe

- 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier („Erdentöne-Himmelsklang“;
Kollekte: Kirchliche Berufe)
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Maiandacht (Liederkranz)

Wolpertswende

Sonntag, 26.04.2009 - 3. Sonntag der Osterzeit

- 10.00 Uhr Erstkommunion (Nachwuchsschola und Junge Kantorei; Diasporaopfer der Erstkommunionkinder)
18.00 Uhr Dankandacht

Dienstag, 28.04.2009 - Peter Chanel

- 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier († Kreszentia Heudorfer; † Georg und Paula Siegel; † Paul Sonntag; † Walter, Ida und Valentin Siegel)

Freitag, 01.05.2009 - Josef

- 18.30 Uhr Maiandacht

Samstag, 02.05.2009 - Athanasius

- 08.30 Uhr Rosenkranz in Vorse
09.00 Uhr Eucharistiefeier der Dominikanischen Gemeinde in der Kapelle Vorse
17.45 Uhr Beichtgelegenheit (Pfarrer Pappelau)
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Vorabendmesse (Liederkranz; Liederheft)
(† Karl Gindele; † Josef, Josefa und Sohn Josef Spieß; † Karoline Gessler; † Josefa Heudorfer; † Albertine und Josef Gindele; † Ernst Beer)

Sonntag, 03.05.2009 - 4. Sonntag der Osterzeit - Weltgebets-tag für geistl. Berufe

- 09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier (Kollekte: Kirchliche Berufe)
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Maiandacht

Seelsorgeeinheit

Gottesdienste am Samstag, 25. und Sonntag, 26. April

- Berg:** Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse;
Sonntag 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (Ewige Anbetung)
Blitzenreute: Sonntag 10.00 Uhr Erstkommunion,
16.00 Uhr Dankandacht
Fronhofen: Sonntag 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier (Woche für das Leben; Ewige Anbetung)

Beichtgelegenheit in Mochenwangen (Pfarrer Distel) und Berg (Pfarrer Pappelau) am Samstag, 25. April, jeweils um 17.45 Uhr

Gespendet wurden

Mochenwangen: für Maialtar 10 Euro; 15 Euro; „Vergelt's Gott!“

Erstkommunion 2009

„Erklärende Eucharistie“

Eine „Erklärende Eucharistie“ findet in Mochenwangen am Mittwoch, 29. April um 18.30 Uhr in der Kirche statt. Eine herzliche Einladung ergeht an die Erstkommunionkinder, deren Familien sowie an alle Interessierten.

Kirchengemeinderat

Die Kirchengemeinderäte treffen sich zur Sitzung in **Wolpertswende am Dienstag, 28. April** im Pfarrhaus und in **Mochenwangen am Mittwoch, 29. April** im Haus St. Lukas, jeweils um 20 Uhr.
Es geht hauptsächlich um die Haushalte.
Zuhörer sind herzlich willkommen.

Maialtäre

Die Maialtäre in unseren Kirchen werden wieder schön geschmückt. Wer möchte zum Blumenschmuck im Marienmonat etwas beisteuern?
Für jede Spende sind wir dankbar. Sie können diese bei den Mesnerinnen oder im Pfarrbüro abgeben - danke!

Minifreizeit 2009

Die Anmeldungen für die Pfingstfreizeit in Elchingen bei Aalen sind in der Sakristei und im Pfarrbüro erhältlich. 25 Minis dürfen mitgehen, also meldet Euch schnell an!
Pfr. Stefan Pappelau

Voranzeige Konzert

Am Sonntag, 17. Mai findet um 17 Uhr in der Pfarrkirche in Mochenwangen ein Benefizkonzert zugunsten der Orgelrenovierung statt. Das Konzert wird ein Gemeinschaftskonzert der Mäd-

chenkantorei zusammen mit den Martinschorknaben aus Biberach sein. Bitte den Termin schon vormerken!

Erstkommunion 2010

Im nächsten Mitteilungsblatt werden die Termine für die Erstkommunion im nächsten Jahr veröffentlicht. Wir bitten um Beachtung!

Vorankündigung Familien-Mitmach-Konzert

„Freche christliche Songs mit Herz und Köpfchen, viel Groove und Lebensfreude“, schreibt der „Nordbayerische Kurier“; „die ganze Familie, vom Enkel bis zur Oma, kommt auf ihre Kosten“, meint die „Rhein-Neckar-Zeitung“ und der „Pforzheimer Kurier“ berichtet: „Dabei vermittelte er wie nebenbei, dass Christsein viel Spaß bereiten kann.“

Aufgrund der begeisterten Resonanz haben wir den Künstler Mike Müllerbauer zu einem Besuch in unserer Seelsorgeeinheit eingeladen. Das Familien-Mitmach-Konzert mit Mike, Heidi und Andy findet statt am **Freitag, 19. Juni 2009 um 17.00 Uhr im DGH Blitzenreute**. Weitere Informationen folgen!

Schon mal zum Reinhören: www.muellerbauer.de



Duplikat	Blumenrabatte	Volksfest		dt.-schweiz. Maler (Paul)	japanischer Kaisertitel	US-Westernlegende (Wyatt)	Haltegestell	ins Eis gehauenes Loch	stark metallhaltiges Mineral	Bedeutung, Wichtigkeit	Abfallprodukt beim Mahlen
Halbkanton der Schweiz			1			Teil des Baums					
Kiefer		Naturfarbstoff		10		dünnere Lichtstreifen	altromischer Kaiser (Mark)				8
	7			Ort bei Saalfeld	lauern		2		6		
		Chef		an jenem Ort		'...-Man-Show'			Insel vor Spitzbergen		
Handlung	schweiz. Architekt (Hermann)				Kanton der Schweiz		Erbfaktor	Figur im 'Zerbrochenen Krug'			
Eingang, Tor	3				Umlaut	Initialen Hemingways	schweiz. Journalistin (Rodel)	4			Titelfigur bei Brecht (Arturo)
				schweiz. Pianist (Fred)					afrikanische Kuhantilope		5
Hauptstadt in Osteuropa	kämmen							Deziliter (Abk.)			

DEIKE 1709CH-0309

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Die Buchstaben der Felder 1 bis 11 nennen eine Schweizer Hartkäsesorte

